



Wir gratulieren zur Nummer 1 ④

Unser Partner Coop Rechtsschutz ist Sieger der K-Tipp-Umfrage.

Lückenloser Schutz für die ganze Familie ④

Mit Zusatzversicherungen Deckungslücken schliessen.

Von 0 auf 100 im Anlitz von Eiger, Mönch und Jungfrau ⑥

Skifahren begeistert Jung und Alt, ganz besonders am Lauberhorn.



Editorial

Schon halten Sie das letzte Apropos dieses Jahres in den Händen. Im nächsten Jahr stehen einige politische Veränderungen an. So wird die neue Spitalfinanzierung eingeführt, um nur ein Beispiel zu nennen. Wir sind vorbereitet und werden auch im neuen Jahr in gewohnt kompetenter Weise für Sie da sein. Bis dahin geniessen Sie die Vorweihnachtszeit mit allem, was Sie an Schöнем zu bieten hat – von A wie Anis-Chräbeli über S wie Skifahren bis Z wie Zimtstern.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein positives neues Jahr.



Herzlich
Walter Distel, Geschäftsführer





Wir gratulieren zur Nummer 1

Wir arbeiten gerne mit den Besten ihres Fachs zusammen – zum Beispiel mit Coop Rechtsschutz.

Mit der Gesamtnote 5,3 ist unser Partner Coop Rechtsschutz die klare Nummer 1 der aktuellen K-Tipp-Umfrage (Nr. 1/2011). Und der K-Tipp hat diejenigen gefragt, die es wissen müssen: die Anwälte.

Sieger der K-Tipp-Umfrage

Coop Rechtsschutz erzielte die Gesamtnote 5,3 und verwies damit die anderen grossen Rechtsschutzversicherungen auf die Plätze. Daniel Siegrist, CEO von Coop Rechtsschutz, sieht dieses Resultat sowohl als Bestätigung als auch als Ansporn. Er sagt zum Spitzenresultat: «Wir haben viel getan, um die Nummer 1 zu werden, und wir werden noch mehr tun, um die Nummer 1 zu bleiben.»

Die Nummer 1 für Sie im Einsatz

Sie profitieren vom guten Service von Coop Rechtsschutz. Und das nicht nur, wenn Sie eine Verkehrs- und Privatrechtsschutzversicherung abgeschlossen haben. Die Krankenpflege-Plus- und die Krankenpflege-Comfort-Versicherung umfassen nämlich auch einen Patienten- und Gesundheitsrechtsschutz.



www.agilia.ch/rechtsschutz

Lückenloser Schutz für die ganze Familie

Fondueplausch bei Studers, die ganze Nachbarschaft kommt zusammen. Beim Dessert erwähnt einer der Nachbarn die Krankenkasse.

Studers Nachbar Marc hat für sich und seine Familie nur die Grundversicherung abgeschlossen. «Das kann nicht dein Ernst sein», meint Benno Studer kopfschüttelnd. «Wir waren ja schon mehr als einmal froh, dass wir unsere Zusatzversicherungen haben.»

Mehr als nur Spital

«Mit der Spitalkostenversicherung erhalten wir unter anderem Beiträge für eine Haushaltshilfe und Transport- und Rettungskosten. Als unser Jüngster im Spital war, leistete die Agilia einen Beitrag an die Kosten für den Aufenthalt meiner Frau. Sie hat damals zwei Nächte bei Nils im Spital übernachtet.»

Jedem sein Plus

«Dank der Krankenpflege-Plus-Versicherung hat meine Frau Anna einen Beitrag an den Geburtsvorbereitungskurs erhalten. Und vom Beitrag an Schutzimpfungen profitiert die ganze Familie. Nicht zu vergessen die 200 Franken, die wir jährlich für die Brille von Leo erhalten. Und dank der integrierten Reise- und Feriensicherung geniessen wir die drei Wochen Ferien auf dem Campingplatz in Cavallino absolut sorgenfrei.»

Rechtsschutz für die ganze Familie

«Noch nicht überzeugt? Dann denk doch an den Streit mit unseren ehemaligen Nachbarn wegen des beschädigten Autos. Ohne die rechtliche Unterstützung unserer Verkehrs- und Privatrechtsschutzversicherung hätte eine unschöne Geschichte daraus werden können.»

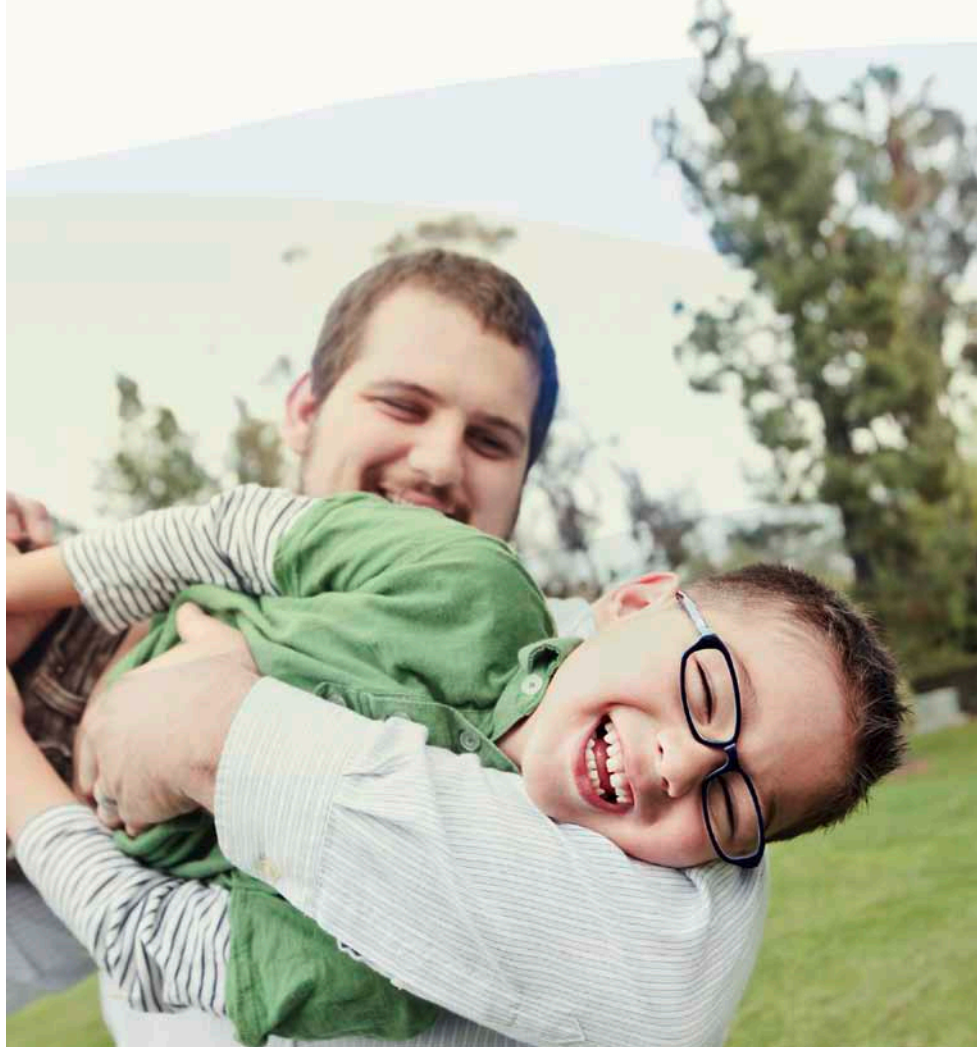
Schon einen Tag später lässt sich Marc von der Agilia beraten. Und wann rufen Sie uns an? 041 499 70 77 – wir beraten Sie gerne.



www.agilia.ch/zusatz

200 Franken für Brille und Kontaktlinsen

Viele Kundinnen und Kunden haben sich bei uns gemeldet, weil das Bundesamt für Gesundheit (BAG) den Beitrag an die Brille oder die Kontaktlinsen aus der Grundversicherung gestrichen hat. Die Lösung ist einfach: Schliessen Sie die Krankenpflege-Plus- oder die Krankenpflege-Comfort-Versicherung ab und Sie erhalten weiterhin jährlich einen Beitrag von 200 Franken für die Brille oder die Kontaktlinsen.



Von 0 auf 100 im Antlitz von Eiger, Mönch und Jungfrau

Ein Bergdorf ohne Zufahrtsstrasse begeistert die Massen seit Jahrzehnten mit einem Spitzensportanlass der Superlative.

1930 fängt für den alpinen Skirennsport die Zeitrechnung an. Ernst Gertsch und andere haben diese geprägt. Der Weg war beschwerlich und oft stürmisch. In den Zwanzigerjahren gelangen Ernst Gertsch und Christian Rubi neun Erstbegehungen im Jungfraumassiv. Diese beiden waren es auch, die 1930 die Abfahrt (Rubi) und den Slalom (Gertsch) beim ersten Lauberhornrennen gewannen und damit den Grundstein für den spektakulären Spitzensportanlass gelegt haben. Natürlich noch ohne Servicemann, ohne Sponsorengelder und ohne VIP-Zuschauerbühnen. Die Piste musste von den Rennfahrern zuerst mühselig präpariert werden. Sicherheitsvorkehrungen hatte man wohl keine getroffen.

Doch sowohl damals wie heute lebt das Sportspektakel von Emotionen und der puren Freude am Skisport. Warum sonst würden Hunderte langjährige Helfer sogar ihre Ferien für die Vorbereitung des Rennens einsetzen?

Wengen – ein Dorf im Ausnahmezustand

Im autofreien Bergdorf sind 1084 Einwohner beheimatet. Doch während der «Lauberhorn-Woche» platzt das Dorf aus allen Nähten. Denn es sind die Athleten, die Betreuer, die Helfer, die Journalisten und die Zuschauer, die diesen Anlass prägen: 180 Athleten, 220 Armeeingehörige, 322 Betreuer, 530 Medienschaffende, 1817 Helfer, 62'000





Zuschauer, 1'031'000 TV-Zuschauer... und jährlich werden es mehr.

Starten Sie gesund und gut gelaunt in die Schneesportsaison

Was gibt es Schöneres, als die kühle Bergluft einzusatmen und den Kreislauf in einer verschneiten Winterkulisse anzutreiben? Ihre Gesundheit und Ihr Gemüt werden es Ihnen danken. Bereits eine halbe Stunde Sport täglich garantiert Ihnen ein besseres Lebensgefühl und minimiert das Unfallrisiko auch beim Schneesport. Vielleicht gelingt es Ihnen ja sogar, den Streckenrekord von 2:24:23 auf der längsten Skiabfahrt der Welt zu unterbieten.

42 Franken für Sie

Nächstes Jahr schreiben wir Ihnen 42 Franken auf Ihren Prämien gut. Der Betrag stammt aus den Umweltabgaben, die der Bund über die Krankenversicherung rückvergütet.

Die Einnahmen aus den Umweltabgaben setzen sich aus der CO₂-Abgabe und der VOC-Abgabe zusammen. Da es sich bei den Umweltabgaben nicht um allgemeine Steuern handelt, werden diese gleichmässig an die Bevölkerung rückerstattet. In diesem Jahr finden Sie daher auf Ihrer Police die Rückerstattung der Umweltabgaben mit einem monatlichen Betrag von CHF 3.50 ausgewiesen.

! www.umwelt-schweiz.ch/co2-abgabe
www.umwelt-schweiz.ch/voc

